

Press Release/Pressemitteilung

2023 Programmvorschau | Program Preview

Die Rolle von Kunst und Design als Spiegel und Motor von Produktionsbedingungen und gesellschaftlichen Veränderungen steht im Zentrum des Programms 2023. Die Kunstmuseen Krefeld nehmen das 650jährige Stadtjubiläum zum Anlass, ihr Profil weiter zu vertiefen, das immer wieder Neubewertungen der eigenen Sammlung und Geschichte mit den Fragen und Herausforderungen der Gegenwart verbindet. "Seit seiner Gründung 1897 ist das Kaiser Wilhelm Museum - später ergänzt um die Häuser Lange und Esters - ein Ort zeitgenössischer Kultur und innovativer Ideen", sagt Direktorin Katia Baudin. "Schon damals agierte das Museum eng vernetzt mit lokalen, überregionalen und internationalen Akteurinnen und Akteuren der verschiedensten Sparten. Auch heute sind die Kunstmuseen Krefeld eine Plattform des Austauschs, der Begegnungen und des offenen Dialogs mit der Stadtgesellschaft, die kreative Impulse setzt, aufnimmt und weiterführt." Das städtische Jubiläum ist Anlass, die aktuelle Kunst- und Designproduktion in Krefeld mit der Ausstellung "Produktive Räume" neu in den Blick zu nehmen. Und noch ein weiteres Jubiläum wird 2023 gefeiert: Vor genau 100 Jahren gelangte eine der weltweit ersten Designsammlungen ans Haus. Das von Karl Ernst Osthaus 1909 gegründete "Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe" wollte den privaten und geschäftlichen Alltag ästhetisch revolutionieren. Mit einer großen Ausstellung in Haus Lange und Haus Esters widmen sich die Kunstmuseen Krefeld 2023 dem Werk der international renommierten Künstlerin Sarah Morris, dessen künstlerische Arbeit die Auswirkungen der modernen Ästhetik auf urbane Lebens- und Produktionsräume wiederspiegelt.

The role of art and design as a mirror and driver of production conditions and social change is at the heart of the museum's program for 2023. The Kunstmuseen Krefeld are using the 650th anniversary year of the city's founding as an opportunity to further explore their signature terrain, continuing to combine reassessments of their own collection and history with the questions and challenges of the present. "Since its founding in 1897, the Kaiser Wilhelm Museum – with the later addition of Haus Lange and Haus Esters – has been a leading venue for contemporary culture and innovative ideas," says director Katia Baudin. "From the beginning, the museum worked together with local, regional, and international actors from a wide variety of fields. Today, the Kunstmuseen Krefeld remain a platform for interchange, encounters, and open dialogue with the various communities that make up the city and beyond." Krefeld's anniversary is an occasion for taking a fresh look at current artistic and design production in the city with the exhibition *Produktive Räume (Productive Spaces)*. And 2023 is the year of another anniversary as well: it was precisely one hundred years ago that one of the world's first design collections came to the museum.

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1 D-47798 Krefeld kunstmuseen@krefeld.de T+49 (0)2151 97558 0 F+49 (0)2151 97558 222 www.kunstmuseenkrefeld.de



Founded by Karl Ernst Osthaus in 1909, the Deutsches Museum für Kunst in Handel und Gewerbe (German Museum for Art in Trade and Commerce) set out to produce an aesthetic revolution in the everyday lives of private citizens and businesses. With a major exhibition at Haus Lange and Haus Esters, the Kunstmuseen Krefeld will also focus in 2023 on the oeuvre of the internationally celebrated artist Sarah Morris, whose work reflects the impact of the modern aesthetic on the spaces of urban life and production.

Produktive Räume | Productive Spaces Kunst und Design aus Krefeld | Art and Design from Krefeld 26.03.2023 – 10.09.2023 Kunstmuseen Krefeld / Haus Lange Haus Esters

Im Krefelder Jubiläumsjahr 2023 richten die Kunstmuseen Krefeld in den international renommierten Häusern Lange und Esters ein großes Ausstellungprojekt zu aktuellen Positionen von Kunst und Design aus Krefeld aus. Eingeladen werden Kunstschaffende aller Generationen und Sparten, die in Krefeld und Umgebung leben oder durch einen längeren Aufenthalt vor Ort eine wesentliche Prägung erfahren haben. Die Ausstellung wird mit Arbeiten aus den verschiedensten Genres und Medien – von Malerei und Skulptur über Performance und Film bis hin zu Produkt- und Social Design – einen breiten Einblick in die kreative Produktion der Stadt bieten.

Unter dem Titel *Produktive Räume* beleuchtet die Ausstellung das heutige Kunstschaffen in der Stadt unter einem inhaltlichen Leitmotiv: Ob sozialer, politischer, kommunikativer, ökonomischer oder virtueller Raum, ob Landschafts- oder Denkraum – die Ausstellung untersucht den künstlerischen Umgang und die gestalterische Beschäftigung mit Raum aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie schafft damit gleichzeitig eine Verbindung zu dem einzigartigen Charakter der Häuser Lange und Esters, deren fließendes Raumkonzept nicht nur die Grenzen zwischen Innen und Außen, zwischen Statik und Dynamik auflöst, sondern auch für ein modernes, offeneres Gesellschaftsbild in den 1920er Jahren steht. So wie dieses Raumkonzept eine Vision in seiner eigenen Zeit spiegelte, können auch heutige Ansätze auf ihre gesellschaftliche Bedeutung und Tragfähigkeit hin betrachtet werden. Die architektonischen Räume von Haus Lange Haus Esters werden durch die "produktiven Räume" der Künstler*innen und Designer*innen neu definiert und erweitert – in engem Bezug zu Krefeld und seiner Stadtgesellschaft, aber auch weit darüber hinaus.

Die Ausstellung setzt den seit 2016 etablierten Dialog zwischen den Häusern fort: Während in Haus Lange die Kunst gezeigt wird, wird sich Haus Esters den Teilnehmer*innen aus dem Designbereich widmen, wobei grenzüberschreitende Ansätze in beiden Häusern Platz finden. Die Gärten werden mit Außenskulpturen ebenfalls in die Ausstellung einbezogen.

Kurator*innen: Katia Baudin, Magdalena Holzhey, Thomas Janzen, Sylvia Martin Beirat für den Bereich Design: Kerstin Plüm, Wienke Treblin, Tom Turowski

In 2023, the 650th anniversary year of the city's founding, Kunstmuseen Krefeld will organize a major exhibition project, showcasing contemporary artistic and design positions in the internationally renowned Haus Lange and Haus Esters. Invited will be artists and designers of all generations and fields who live in Krefeld and its environs or whose approaches have been shaped by spending a long period of time in the city. Including works in various genres and media – from painting and sculpture to performance and film as well as product and social design – the exhibition will offer a wide-ranging look at the city's creative output.

Under the title *Productive Spaces*, the exhibition illuminates current artistic production in the city from a thematic vantage point. Whether the spaces in question are social, political, communicative, economic, or virtual, landscapes or spaces of thought, the exhibition examines artistic and design approaches to space from various perspectives. In doing so, it also forges a link to the unique character of Haus Lange and Haus Esters, whose fluid use of space not only dissolves the boundaries between interior and exterior, stasis and dynamism, but also stands for a modern and more open conception of society in the 1920s. Just as, in its own time, this concept of space reflected a vision of the future, so current approaches may also be considered in terms of their social significance and viability. The architectural spaces of Haus Lange and Haus Esters are redefined and

expanded by the "productive spaces" of the artists and designers – in close connection with Krefeld and its urban communities but also far beyond. This exhibition continues the dialogue between the two houses that has been underway since 2016. While art will be displayed in Haus Lange, Haus Esters will be devoted to protagonists from the field of design, with both venues also making room for boundary-crossing approaches. The gardens will also be incorporated into the exhibition with outdoor sculptures.

Curators: Katia Baudin, Magdalena Holzhey, Thomas Janzen, Sylvia Martin Advisory Committee for the Design Field: Kerstin Plüm, Wienke Treblin, Tom Turowski

-

Sarah Morris All Systems Fail 15.10.2023 – 10.03.2024 Kunstmuseen Krefeld / Haus Lange Haus Esters

Die Einzelausstellung All Systems Fail der international renommierten Künstlerin Sarah Morris (*1967, Sevenoaks, UK, lebt in New York, USA) erkundet in Haus Lange und Haus Esters in einem 30 Jahre umspannenden Überblick Morris' Verbindungslinien zwischen Abstraktion, Architektur, Moderne, Kunst und Design. Ihre geometrischen Gemälde sind auf den ersten Blick perfekte Oberflächen in leuchtenden Farben – auf den zweiten sind sie mit ihren angedeuteten Perspektiven eine abstrahierte Reflexion gegenwärtigen urbanen Lebens. Seit den 1990er Jahren hat Morris ein vielschichtiges Werk aus Gemälden, Filmen, Grafiken und Wandmalereien geschaffen, welches ihr Interesse an Netzwerken, Typologien, Globalisierung, Stadt und Architektur widerspiegelt. Buchstäblich sind ihre Arbeiten immer Ausschnitte von Rastern, Architekturen, Orten und veränderliche, persönliche Perspektiven. Durch das Aufeinandertreffen von Realität und Abstraktion schafft Morris Bilder, die genauso sozial codiert sind, wie sie emotional wirken. Sie erzeugt virtuelle Architekturen und bezieht eine Vielzahl von Themen ein, von multinationalen Konzernen über Verkehrsnetze und Landkarten bis hin zu GPS-Technologie, Mondzyklen und die Luxusindustrie. In ihren Filmen, die parallel zu den Gemälden entstehen, erforscht Morris die Psychogeografie und die dynamische Wandlung von Städten in fragmentarischen, einematischen Bildschichtungen. Sarah Morris' Kunst erkundet Räume, Bilder, Machtverhältnisse und zeigt sich selbstreflexiv als von äußeren Faktoren beeinflusst. Ihre Werke verstärken so das Bewusstsein dafür, selbst Teil eines größeren Systems zu sein. Neben internationalen Leihgaben wird die Schau speziell für Haus Lange Haus Esters entwickelte Werke und einen Exkurs im Kaiser Wilhelm Museum präsentieren.

Die Ausstellung wird von den Deichtorhallen Hamburg in Zusammenarbeit mit den Kunstmuseen Krefeld, dem Zentrum Paul Klee, Bern und dem Kunstmuseum Stuttgart organisiert.

Kuratorin Kunstmuseen Krefeld: Juliane Duft

The solo exhibition All Systems Fail by internationally celebrated artist Sarah Morris (b. 1967, Sevenoaks, UK, based in New York) offers a survey of thirty years of her work at Haus Lange and Haus Esters, exploring the connections she forges between abstraction, architecture, modernism, art and design. At first glance, her geometric paintings are surfaces in perfection and vibrant colors. On second glance, with their intimated perspectives, they are abstract reflections of contemporary urban life. Since the 1990s, Sarah Morris has been creating a multilayered body of work, which includes paintings, films, prints, and wall paintings that, taken together, reflect her interest in networks, typologies, globalization, cities and architecture. Her works are literally always details of grids, architectures, locations and shifting, personal perspectives. Through the encounter of reality and abstraction, Morris produces images that are socially coded as well as emotionally communicative. She creates virtual architectures out of disparate forms and incorporates a wide variety of subjects, from multinational corporations to transport networks and maps as well as GPS technology, lunar cycles and the luxury industry. In her films, which she produces alongside her paintings, Morris explores the psychogeography and dynamic nature of cities in flux through fragmented, cinematic layerings of images. Sarah Morris' art explores spaces, images, power relations and reflects its own position as influenced by external factors. By that, her works convey a heightened awareness of being part of a larger system. In addition to international loans, the show will also include artworks specially developed for Haus Lange and Haus Esters as well as an excursus at the Kaiser Wilhelm Museum. The exhibition is organized by Deichtorhallen Hamburg in cooperation with Kunstmuseen Krefeld, Zentrum Paul Klee Bern, and Kunstmuseum Stuttgart.

Curator Kunstmuseen Krefeld: Juliane Duft

-

Karl Ernst Osthaus und das Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe

Karl Ernst Osthaus and the German Museum of Art in Trade and Commerce 24.11.2023 – 21.04.2024

Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

Im Jahr 1923 gelangte ein mehrere tausend Arbeiten umfassender Bestand in das Kaiser Wilhelm Museum Krefeld: Das Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe (DM) – vielleicht die erste Designsammlung überhaupt. Bis heute bildet sie den Kern der Museumssammlung im Bereich der angewandten Kunst. Bei dem umfangreichen Konvolut handelt es sich um eine Mustersammlung vorbildlicher Gestaltung, die der bedeutende Hagener Mäzen und Sammler Karl Ernst Osthaus zwischen 1909 und 1919 mit finanzieller und ideeller Unterstützung des Deutschen Werkbundes zusammengetragen hatte. Neben seinem 1902 gegründeten Museum Folkwang spiegelte das neue Projekt noch innovativer und radikaler den Geist einer neuen Zeit. Die Ziele des Deutschen Museums waren so ehrgeizig wie universell: Der gesamte Alltag sollte nach modernen ästhetischen Gesichtspunkten gestaltet werden, "Geschmackserziehung" wurde zum Schlagwort. Es galt, Produkthersteller und Firmen ebenso wie die Kaufleute von einem gelungenen Öffentlichkeitsauftritt zu überzeugen und mithilfe der neuen Reklamekunst gleichzeitig die Absatzmärkte für deutsche Produkte zu erweitern. In Kooperation mit wegweisenden Künstler*innen und Gestalter*innen seiner Zeit wie Peter Behrens, Henry van de Velde, Walter Gropius, Richard Riemerschmid, Clara und Fritz H. Ehmcke, Josef Hoffmann und vielen anderen trug Osthaus eine Sammlung von Plakatkunst, Buchgestaltung, Glas, Keramik und Silber, Fotografien und Werbegrafik zusammen, in der sich die Kulturgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts spiegelt.

Nach Osthaus' Tod verkauften die Erben sein Lebenswerk. Während die Sammlungen des Museum Folkwang nach Essen gingen, ergänzte das DM fortan in Krefeld perfekt das im Geist der Reformbewegung entstandene innovative Museumskonzept des Kaiser Wilhelm Museums.

Kuratorinnen: Ina Ewers-Schultz, Magdalena Holzhey

In 1923, an ensemble of several thousand works was aquired by the Kaiser Wilhelm Museum in Krefeld: the Deutsches Museum für Kunst in Handel und Gewerbe (German Museum of Art in Trade and Commerce), perhaps the very first collection of design. It continues to this day to form the heart of the museum's collection in the field of applied art. It is a sample collection of exemplary design assembled by the Hagen-based patron and collector Karl Ernst Osthaus between 1909 and 1919 with the support of the Deutscher Werkbund. Alongside his Museum Folkwang, founded in 1902, the new project reflected even more radically the spirit of a new age. The aims of the Deutsches Museum were as ambitious as they were universal: to design the whole of everyday life according to modern aesthetic principles; "Geschmackserziehung," the education of taste, became the watchword. The aim was to convince product manufacturers and companies as well as merchants and consumers, while at the same time expanding the market for German products. Osthaus devised innovative outreach and educational strategies that remain the foundation of museums' work to this day. After his death, Osthaus's life work was sold by his heirs. While Osthaus's art collections went to Essen, his design holdings went to Krefeld, where it perfectly complements the museum concept of the Kaiser Wilhelm Museum, which is rooted in the spirit of the reform movement.

Beginning in November 2023, the Kunstmuseen Krefeld will celebrate the hundred-year anniversary of this important collection's acquisition with a major exhibition and accompanying catalogue. After being comprehensively documented for the first time, the collection will be explored in light of contemporary questions and issues. These highlight the innovative role played by the Deutsches

Museum in the cultural history of the early twentieth century, particularly as part of its burgeoning consumer culture.

Curators: Ina Ewers-Schultz, Magdalena Holzhey

_

Sammlung in Bewegung | Collection in Motion ab März neue Räume in der Sammlung auf der 1. Etage Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

Auch die permanente Sammlungspräsentation Sammlung in Bewegung widmet sich im kommenden Jahr der Verbindung zwischen Lokalem und internationalen Kontext: Am 2. März 2023 ab 17 Uhr eröffnen neue Sammlungsräume im Rahmen der langen Abendöffnung KunstlmPuls. Jüngste Schenkungen von Krefelder Künstler*innen treten hier in Dialog mit Schwerpunkten der Sammlung. Ein Raum ist dem Künstler, Sammler und Professor Siegfried Cremer gewidmet, der in den späten 50er und frühen 60er Jahren als Restaurator an den Kunstmuseen Krefeld tätig war. Wichtige Werke seiner Krefelder Zeit gelangten vor kurzem ebenfalls als Schenkung ans Haus. Er wird zeitgleich im Krefelder Kunstverein gezeigt.

Mit Sammlung in Bewegung bespielen die Kunstmuseen Krefeld das erste Obergeschoss des Kaiser Wilhelm Museums dauerhaft mit 15 wechselnden thematischen Räumen. Ob zeitgenössische Fotografie oder Pop Art, Hauptwerke des rheinischen Expressionismus oder Madonnen der italienischen Renaissance, angewandte Kunst um 1900 oder die Auseinandersetzung mit dem Material Plastik in Design und Kunst – die vielschichtige Sammlung wird hier unter immer wieder neuen Gesichtspunkten präsentiert.

Sammlungskustodin: Magdalena Holzhey

Beginning in March, new rooms for the permanent collection on the 1. floor Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

In the coming year, the museum will also highlight the connection between local art and design and the international context with new additional rooms for its permanent collection, *Sammlung in Bewegung (Collection in Motion)*. On March 2, 2023, at 5 p.m., as part of the extended hours evening program KunstlmPuls, new rooms for the collection will open their doors. Here, recently donated works by Krefeld-based artists will enter into dialogue with focal points of the collection. One room is devoted to artist, collector, and professor Siegfried Cremer, who worked at Kunstmuseen Krefeld as a restorer in the late 1950s and early '60s. Important works from his Krefeld years were also recently donated to the museum. His work will be shown at the same time at the Krefelder Kunstverein.

With Sammlung in Bewegung, the Kunstmuseen Krefeld dedicate their permanent collection fifteen rooms with shifting thematic focuses on the first floor of the Kaiser Wilhelm Museum. Whether it be contemporary photography or Pop Art, major works of Rhenish Expressionism or Madonnas of the Italian Renaissance, applied art from around 1900 or the use of plastic as a material in art and design, the museum's multilayered collection will be presented here from a constantly shifting series of perspectives.

Curator of Collections: Magdalena Holzhey

-

Sammlung der Freunde der Kunstmuseen Krefeld e.V. | Collection of the Friends of the Kunstmuseen Krefeld e.V.

Freunde der Kunst – 40 Jahre Sammeln | Friends of Art – 40 Years of Collecting 29.04.2023 – 15.10.2023

Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

Das bürgerschaftliche Engagement, aus dessen Geist heraus das Kaiser Wilhelm Museum entstanden ist, wird 2023 durch eine weitere große Präsentation gewürdigt. Anlässlich des 40 jährigen Bestehens der Freunde der Kunstmuseen Krefeld e.V. ist die durch ihr Engagement zusammengetragene Sammlung ab Ende April zu sehen. Im zweiten Obergeschoss des Kaiser Wilhelm Museums, das neben den großen jährlichen Sonderausstellungen vor allem der jüngeren Gegenwartskunst innerhalb der Sammlung gewidmet ist, entfaltet sich ein Panorama zentraler Werke der zeitgenössischen Kunst. Die Freunde unterstützen die Kunstmuseen Krefeld jährlich mit Ankäufen von Schlüsselwerken aus Ausstellungen oder mit engem Sammlungsbezug. Namen wie Gerhard Richter, Sigmar Polke, Blinky Palermo oder Bruce Nauman stehen neben wichtigen jüngeren Positionen wie Bethan Huws, Eva Kot'átková oder raumlaborberlin.

The civic engagement whose spirit informed the founding of the Kaiser Wilhelm Museum will be honored by another major event in 2023. On the occasion of the 40th anniversary of the Friends of the Kunstmuseen Krefeld e.V., the collection assembled through their commitment will be exhibited end of April. On the second floor of the Kaiser Wilhelm Museum, which, in addition to the large annual special exhibitions, is primarily devoted to recent contemporary art within the collection, the museum will unfold a panorama of important contemporary artworks. Every year, the Friends support Kunstmuseen Krefeld with acquisitions of key works from exhibitions or with a close relationship to the collections. Artists such as Gerhard Richter, Sigmar Polke, Blinky Palermo, and Bruce Nauman stand alongside important younger artists such as Bethan Huws, Eva Kot'átková, and raumlaborberlin.

-

Vermittlungsprogramm 2023 | Education Program 2023

Neben einem auf die für das Jahr 2023 geplanten Ausstellungen zugeschnittenen Bildungs- und Vermittlungsprogramm arbeitet die Abteilung weiterhin an speziellen Bildungsangeboten auf dem schulischen und vorschulischen Sektor. Mit dem großen kooperativen Jugendprojekt *Mach Dein Ding. Freie Kreativität und kulturelle Teilhabe in der Migrationsgesellschaft*, das u.a. aus der Zusammenarbeit der Kunstmuseen Krefeld, dem Lehmbruck Museum Duisburg, dem DaZ/DaF-Institut der Universität Essen-Duisburg entstanden ist, bringen sich die Kunstmuseen Krefeld aktiv bei Fragen der Integration in der Region ein. Benachteiligten Kindern und Jugendlichen werden hierbei mit jährlich rund 14 Outreach- und Inreach-Projekten in Krefeld und Duisburg Zugänge zur Kultur ermöglicht. Das standortbezogene Projekt findet in eigens angemieteten Ladenlokalen, in Jugendzentren oder an offenen Ganztagen der Schulen statt, um die Teilnehmer*innen anschließend in die Museen und andere städtische Kulturinstitute einzuladen und dort Ausstellungen und Aufführungen zu präsentieren. Die dazu notwendige intensive Vernetzung mit den Pädagog*innen und Quartiershelfer*innen vor Ort ist auf Nachhaltigkeit angelegt.

Im Haupthaus der Kunstmuseen Krefeld, dem Kaiser Wilhelm Museum, kuratiert die Abteilung Vermittlung und Bildung eine Plattform für partizipative Projekte, das Studio2/Kreativlabor, das bis Herbst 2023 zum Ausstellungs- und Diskursraum für die Integrations- und Jugendprojekte des Museums wird. So wird neben mehreren *Mach Dein Ding*-Ausstellungen im Rahmen des Kulturrucksacks NRW ein umfangreiches Kunstprojekt mit Atelierbesuchen und einer Sommerakademie stattfinden, das hier im Spätsommer seinen Abschluss findet. Des Weiteren ist das Studio 2/Kreativlabor ein interaktiver Ort für alle Besucher*innen. Bis Ende März 2023 hält das Klanglabor *Netzwerkeffekt* des in Köln lebenden Künstlers und Wissenschaftlers Prof. Dr. Christian Faubel (TH Köln) Einzug im Museum und lädt das Publikum zur Soundtüftelei ein. Am Ende des Jahres 2023 entsteht hier im Rahmen der Osthaus-Schau ein an die Warenhausideen des frühen 20. Jahrhunderts gekoppeltes, interaktives Designstudio zu den Themen Wert, Geschmack, Qualität und Nachhaltigkeit.

Seit Ausbruch des Ukraine-Krieges engagieren sich die Kunstmuseen mit Kunsttreffs für Kinder und Erwachsene, Solidaritäts-Cafés, gedolmetschten Ausstellungsführungen verstärkt in der städtischen Flüchtlingshilfe. Erfreulicherweise können die Projekte in 2023 nicht nur weitergeführt, sondern auch weiterausgebaut werden. Während Kindern ein Schutzraum geboten wird, in dem sie ungestört arbeiten können, befassen sich die Projekte auch mit Werten der ukrainischen Kultur und des

Handwerks, die derzeit massiv zerstört werden. Richten sich diese Projekte zwar aktiv an Geflüchtete aus unterschiedlichen Herkunftsländern, so wird auch gerade diese weitere Öffnung gegenüber wie auch der Dialog zwischen allen anderen in Krefeld lebenden Menschen zukünftig noch verstärkt.

Bildung und Vermittlung: Thomas Janzen

In addition to an education and outreach program tailored to the exhibitions planned for 2023, the department continues to work on special educational offerings in the school and preschool sectors. With the large cooperative youth project "Mach Dein Ding: Freie Kreativität und kulturelle Teilhabe in der Migrationsgesellschaft" ("Do Your Thing: Free Creativity and Cultural Participation in the Migration Society") – a collaboration between Kunstmuseen Krefeld, Lehmbruck Museum Duisburg, and the DaZ/DaF Institut at the University of Duisburg-Essen, among others – the Kunstmuseen Krefeld actively contribute to issues of integration in the region. Every year, roughly fourteen outreach and inreach projects in Krefeld and Duisburg provide disadvantaged children and young people with access to culture. Targeted at specific locations, this project takes place at stores whose premises are specially rented for the occasion, at youth centers, or at open extended schooldays, after which participants are invited to museums and other municipal cultural institutions to present exhibitions and performances. Organizing this effort involves the intensive cultivation of networks with local educators and neighborhood helpers that are designed to be long-lasting.

At Kunstmuseen Krefeld's principal venue, the Kaiser Wilhelm Museum, the Outreach and Education Department is curating Studio 2/Kreativlabor (Studio 2/Creative Lab), a platform for participatory projects that will serve as an exhibition and communication space for the museum's integration and youth projects through fall 2023. Thus, in addition to a number of "Mach Dein Ding" exhibitions, there will also be a wide-ranging artistic project within the framework of the North Rhine-Westphalia "Kulturrucksack" ("Cultural Backpack") program, with studio visits and a summer academy that will conclude here in late summer. Moreover, Studio 2/Kreativlabor is an interactive venue for all visitors. Network Effect, the sound lab of Cologne-based artist and scientist Prof. Christian Faubel (Cologne University of Applied Sciences), will take up residence at the museum through March 2023 and invite the public to experiment with sound. In late 2023, an interactive design studio will be created here in connection with the Osthaus exhibition; it will be linked to early twentieth-century ideas about the department store and the themes of value, taste, quality, and sustainability.

Since the outbreak of the Ukraine War, the Kunstmuseen have taken an increasingly active role in the city's aid to refugees, with art-based get-togethers for children and adults, solidarity cafés, and interpreted guided tours of exhibitions. Happily, we will be able not only to continue these projects in 2023 but to expand them. While providing children with a sheltered space where they can work undisturbed, the projects also address values of Ukrainian culture and crafts, which are currently being massively destroyed. While these projects are actively targeted toward refugees from various countries of origin, as the program continues to broaden its scope it will in future seek to take in – as well as promote dialogue among – all those who live in Krefeld.

Education and Outreach: Thomas Janzen

Besuch | Visit KUNSTMUSEEN KREFELD Kaiser Wilhelm Museum Joseph-Beuys-Platz 1 47798 Krefeld Haus Lange Haus Esters Wilhelmshofallee 91-97 47800 Krefeld

Direktorin | Director Katia Baudin Presse | Press Fabienne Kylla, Kunstmuseen Krefeld +49 (0)2151 97558-131 fabienne.kylla@krefeld.de www.kunstmuseenkrefeld.de

Kathrin Luz Communication, Köln +49 (0) 171 3102472 kl@luz-communication.de

welcome design. PR | Communication Sandy Karstädt +49 (0)2241 1695928 sandy.karstaedt@welcomedesign-pr.com

Die Kunstmuseen sind eine Kultureinrichtung der Stadt Krefeld. |

The Kunstmuseen Krefeld are a cultural institution of the city of Krefeld.